

EUROPA ☈ DÄNEMARK

Färöer-Inseln: Klippen, Fjorde und Papageientaucher

Tourencharakter	2-3	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	8-14 Teilnehmer
Wanderreise		Davon Wandertage	7 Tage		

- Kopenhagen Stadtführung
- Mykines - Insel der Papageientaucher
- Wanderung zum Trælanípan - der schwebende See
- Von Saksun nach Tjørnuvík - Historische Küstenroute
- Lokales Abendessen bei der lieben Maud

Beeindruckende Klippen, tiefblaue Fjorde und saftig grüne Hügel – die Färöer-Inseln sind ein wahres Paradies für Wandernde. Hier, mitten im Nordatlantik, wo das Wetter gerne seine Meinung ändert und es mehr Schafe als Menschen gibt, tauchen wir ein in eine Welt voller Kontraste. Wir wandern durch bunte Dörfer hindurch, an steilen Küsten entlang und zu einzigartigen Aussichtspunkten hinauf.

Färöer-Inseln – Wandern zwischen steilen Klippen und sattgrünen Wiesen

Mit einem freundlichen „Hey“ (Hallo auf Färöisch) begrüßt uns unser Local Guide auf den Färöer-Inseln. Wir befinden uns auf der kleinen, aber umso sehenswerteren Inselgruppe, mitten im Atlantik. Von Miðvágur geht es durch die grüne Landschaft der Inseln hindurch. Schließlich kommen wir auf der spektakulären Klippe Trælanípan an. Von hier aus können wir uns vom „schwebenden See“ optisch täuschen lassen. Aufgrund seiner besonderen Lage über den Klippen des Ozeans wirkt der See Leitisvatn auf uns, als ob er frei über dem Meer schwebe.

Auf der Insel Mykines kommen Tierliebhaber:innen voll und ganz auf ihre Kosten. Die Papageitaucher und Basstölpel gibt es nur auf den Färöer-Inseln zu sehen. Diese besonderen Vogelarten brüten auf keiner anderen Inselgruppe.

Im Bann des Ozeans

Während unserer Wanderungen haben wir die kontrastreiche Landschaft stets im Blick. Beeindruckend ist das

Zusammenspiel von Bergen und Meer. Auf der Insel Kalsoy erklimmen wir den Kallur-Leuchtturm, der James-Bond-Fans durchaus ein Begriff sein dürfte. Die weniger als 20 Einwohner:innen zählende Insel ist im Film „No Time To Die“ zu sehen. Die steilen Felsabbrüche, die sattgrünen Wiesen und der Blick auf den weiten Ozean sind eine einmalige Kombination. Der Atlantik ist auf unserer Reise ein ständiger Begleiter. Kein Ort liegt mehr als fünf Kilometer von der Küste entfernt. Wir erblicken Wasserfälle, die direkt ins Meer stürzen oder auch Nebelschleier, die rasend schnell über die Inseln ziehen. Mit etwas Glück zeigt sich in einer der vielen Buchten auch ein Seehund oder eine Kegelrobbe.

Eine Wanderreise auf den Färöer-Inseln, wäre aber nicht komplett, ohne auch die Gipfel der Insel erklimmen zu haben. Wir erreichen den höchsten Gipfel der Inselgruppe, den Slættaratindur. Von seiner 882 Meter hohen Spitze überblicken wir die Inselwelt des Nordatlantiks.

Faszinierendes Hauptstadtleben

Neben den faszinierenden Landschaften gibt es auch viel Geschichte und Kultur zu entdecken. Die Hauptstadt [Dänemarks](#), Kopenhagen, entdecken wir bei einer Stadtführung und genießen den besonderen Anblick Nyhavns, das sind die kleinen, bunten Häuser, die sich entlang des Kanals der Stadt säumen. In Tórshavn, der färöischen Hauptstadt, tauchen wir ein in eine Gegend aus bunten Holzhäusern mit Grasdächern, kleinen Gassen und kommen dabei auch zum mit Fischerbooten gefüllten Hafen der Stadt.

Mit Local Guides verantwortungsvoll unterwegs

Unsere Reise wird von unserem Local Guide Ann begleitet. Sie ist auf den Färöer-Inseln aufgewachsen und zeigt uns ihre Heimat mit großer Leidenschaft. Dank ihrer lokalen Verwurzelung entdecken wir spannende Orte, hören Geschichten über das Leben auf den Inseln und gewinnen tiefe Einblicke in die Kultur der Färinger:innen. Mit Ann erleben wir das traditionelle Leben auf den Inseln. In kleinen, familiengeführten Cafés und Restaurants genießen wir lokale Spezialitäten wie Lammfleisch oder frischen Lachs. Wir kommen mit Einheimischen in Kontakt und tauchen ein in die lokale Kultur, die auch von ihren Vorfahren, den Wikingern, geprägt ist.

Auf dieser Reise, die wir gemeinsam mit unserem Partner Edward konzipiert haben, legen wir besonderes Augenmerk auf verantwortungsvolles Reisen. Wir unterstützen lokale Unternehmen und kommen auch immer wieder mit den Einheimischen und Bäuer:innen in Kontakt. Für unsere Gäste eröffnen sich so besondere Zugänge vor Ort.

Wanderlust geweckt? Unser [Wanderwissen-Blog](#) hält viele Tipps rund ums Wandern bereit.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
11. Juni 2026	19. Juni 2026	(+)	650 €	4.990 €
09. Juli 2026	17. Juli 2026	(X)	590 €	4.990 €
20. August 2026	28. August 2026	(+)	590 €	4.990 €

WWW-Mitarbeiterin Michelle Bergner nimmt an dieser Reise teil

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- (+) Diese Reise ist noch buchbar.
- (✓) Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- (⚠) Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- (X) Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/dkg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in Kopenhagen!

Nach der Ankunft in Kopenhagen fahren wir selbstständig mit der Straßenbahn zum Best Western Hotel Hebron, wo wir unser Gepäck ablegen und uns auf eine spannende Stadttour vorbereiten. Um 13:00 Uhr begrüßt uns der Guide und wir starten unsere Stadtführung, die uns vom Rathausplatz über die Einkaufsstraße Stroget bis zum eleganten Kongens Nytorv und dem königlichen Schloss Amalienborg führt. Anschließend spazieren wir nach Nyhavn, wo wir die farbenfrohen Giebelhäuser und das maritime Flair genießen, bevor wir auf eine Kanalrundfahrt gehen und Kopenhagen vom Wasser aus entdecken. Die Tour endet wieder in Nyhavn, und der Abend steht zur freien Verfügung - perfekt, um die dänische Küche oder die entspannte Hafenatmosphäre zu erleben. Ein großartiger erster Tag in der charmanten Hauptstadt Dänemarks!

Übernachtung im Hotel in Kopenhagen

(/-/-)

2. Tag: Vækomm til Føroyar - Willkommen auf den Färöern!

Nach der Landung auf diesen abgelegenen Inseln begrüßt uns unser Guide mit einem Vækomm til Føroyar. Eine kurze Fahrt bringt uns nach Miðvágur, wo unsere erste Wanderung startet. Der Trælanípan, eine Felsformation, die über dem Ozean zu schweben scheint, ist dabei unser Ziel. Nach dieser eindrucksvollen ersten Begegnung mit der färöischen Wildnis geht es in die Hauptstadt Tórshavn, wo wir in unserem gemütlichen Hotel einchecken. Danach lernt sich die Gruppe näher bei einem gemeinsamen Abendessen kennen.

Wanderung: ca. 2,5h

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/-/A)

3. Tag: Mykines - Insel der Vögel

Unsere Reise führt uns hinaus auf das Meer. Vorbei an schroffen Klippen fahren wir zur Insel Mykines, Heimat tausender Papageientaucher. Ihr bunter Schnabel leuchtet in der Sonne, während sie über den Himmel tanzen. Wir wandern über weiche Wiesen zu den Vogelfelsen und lassen den Blick über den endlosen Atlantik schweifen, danach kehren wir wieder mit dem Boot zurück nach Tórshavn.

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/LP/-)

4. Tag: Kalsoy - Die geheimnisvolle Insel

Nach einer Fahrt durch Untersee-tunnel und vorbei an Fjorden erreichen wir Klaksvík, die zweitgrößte Stadt der Färöer. Von hier nehmen wir die Fähre nach Kalsoy, eine Insel mit abgelegenen Dörfern und beeindruckenden Küstenlinien. Unsere Wanderung beginnt in Trøllanes und führt uns zum Kallur-Leuchtturm, der hoch über dem Meer thront. Hier genießen wir eine weite Sicht auf das Wasser und die umliegenden Inseln. Hier legen wir eine Rast ein, stärken uns mit einem Mittagessen und lassen die Szenerie auf uns wirken. Anschließend besuchen wir die Statue der Robbenfrau, die an eine bekannte färöische Sage erinnert. Rückkehr nach Tórshavn.

Wanderung: ca. 2h

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/LP/-)

5. Tag: Wanderung auf den Slættaratindur - Höchster Punkt der Färöer

Heute geht es in die Berge. Auf dem Weg dorthin halten wir im Dorf Gjógv, das für seinen Naturhafen bekannt ist. Danach starten wir unsere Wanderung auf den Slættaratindur, den höchsten Berg der Färöer mit 882 Metern. Vom Gipfel aus reicht der Blick über die Inseln bis zum Horizont. Nach der Tour fahren wir zurück nach Gjógv und genießen dort ein warmes Mittagessen. Danach werden wir noch etwas das kleine Dorf erkunden und zum Aussichtspunkt Kallsoy spazieren. Gepackt mit tollen Eindrücken fahren wir nun wieder zurück in unser Hotel.

Wanderung: ca. 2h

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/LP/-)

6. Tag: Suðuroy - Die südlichste Insel der Färöer

Früh am Morgen nehmen wir die Fähre von Smyril nach Suðuroy. Unsere erste Station ist das Dorf Froðba, wo Basaltsäulen die Straßenränder säumen. Danach beginnt unsere Wanderung nach Hvannhagi, einem abgeschiedenen Tal mit einem ruhigen See und weitem Blick auf das Meer. Die Landschaft hier unterscheidet sich von den nördlichen Inseln, mit steilen Hängen und markanten Felsformationen. Hier wandern wir entlang eines alten, schmalen Pfads. Nach der Rückfahrt nach Tórshavn bleibt der Abend zur freien Verfügung.

Wanderung: ca. 4h

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/LP/-)

7. Tag: Küstenwanderung von Saksun nach Tjørnuvík

Die heutige Etappe führt uns von Saksun nach Tjørnuvík. Saksun ist bekannt für seine grasbedeckten Häuser und seine Lagune, die einst ein natürlicher Hafen war. Der Weg schlängelt sich durch die Hügellandschaft, vorbei an Wasserfällen und Felsformationen. In Tjørnuvík angekommen, genießen wir eine Pause bei Kaffee und Kuchen und haben einen Blick auf die berühmten Felsen „Der Riese und die Hexe“, die sich aus dem Meer erheben.

Wanderung: ca. 6h (ca. 10km; +450);

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/-/-)

8. Tag: Nolsoy - Insel der Sturmschwalben

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, bevor wir gegen Mittag mit der Fähre nach Nolsoy übersetzen. Die Insel ist bekannt für ihre große Sturmschwalbenkolonie und ihre maritime Geschichte. Nach einem Mittagessen im Dorf unternehmen wir eine Wanderung zur Bucht Dalar, von wo aus wir die Küstenlinie überblicken können. Am Abend erwartet uns ein traditionelles färöisches Essen mit der Färingerin Maud - nun können wir noch tiefer in die Kultur der Färinger:innen eintauchen, bevor wir nach Tórshavn zurückfahren.

Wanderung: ca. 2,5h

Übernachtung im Hotel in Tórshavn

(F/-/A)

9. Tag: Abschied mit Blick auf Gásadalur

Bevor wir die Färöer verlassen, besuchen wir das Dorf Gásadalur, das lange Zeit nur zu Fuß erreichbar war. Hier befindet sich der Múlafossur-Wasserfall, der direkt ins Meer stürzt - ein letztes Naturerlebnis, bevor wir unsere Heimreise antreten. Anschließend erfolgt der Transfer zum Flughafen.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug ab Wien nach Kopenhagen
- Flug von Kopenhagen nach Tórshavn
- 1 Übernachtungen im Mittelklasse Hotel in Kopenhagen, 7 Übernachtungen im Mittelklassehotel in Tórshavn
- 8x Frühstück; 7x Lunchpaket/Mittagessen; 2x Abendessen
- Stadtführung & Kanalfahrt in Kopenhagen
- alle Transfers während dem Reiseprogramm
- lokale deutschsprachige Reiseleitung Oda
- geführte Wanderungen lt. Reiseprogramm
- Fährfahrten
- Tunnelgebühren; Wandergebühren

Nicht enthaltene Leistungen

- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder etc.
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- Impfungen, Versicherungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Kopenhagen und auf die Färöer Inseln, benötigen Staatsbürger aus EU-Ländern, dem Schengen-Gebiet und der Schweiz einen gültigen Reisepass. Staatsbürger anderer Länder wenden sich bitte an die entsprechenden Botschaften zwecks Visa-Informationen. Die Reisedokumente müssen nach dem geplanten Abreisetag noch mindestens 3 Monate gültig sein.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Medikamente, die Sie auf der Reise benötigen, sollten Sie mitbringen, da manche schwierig zu erhalten sind. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären. In den Städten gibt es Krankenhäuser und Zahnärzte.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Die beste Reisezeit für die Färöer-Inseln ist im späten Frühling und Sommer, von Mai bis September. Besonders beliebt sind die Monate Juni bis August. Im Juli und August sind die Temperaturen mit durchschnittlich 13°C am wärmsten. Es kann aber auch bis zu 22°C warm werden. Im August liegen die Temperaturen im Durchschnitt bei 12°C, mit Höchstwerten von 12°C und Tiefstwerten von 11°C. Allerdings muss man mit jedem Wetter rechnen, da Sonne, Nebel und Regen das ganze Jahr über überraschen können.

Rund ums liebe Geld

Auf den Färöer-Inseln gibt es zwei anerkannte Währungen: die färöische Krone und die dänische Krone. Die färöische Krone ist jedoch keine unabhängige Währung, sondern eine lokale Version der dänischen Krone. Sie ist im Verhältnis 1:1 an die dänische Krone gekoppelt. Hier sind einige wichtige Punkte zum Bezahlen auf den Färöer-Inseln:

- **Akzeptierte Währungen:** Sowohl die färöische als auch die dänische Krone werden als Zahlungsmittel akzeptiert. Die färöische Regierung gibt eigene Banknoten heraus, während dänische Münzen verwendet werden.
- **Bargeld:** Bargeld ist nicht zwingend erforderlich, da fast überall Kreditkarten akzeptiert werden. Es ist jedoch ratsam, Bargeld mitzunehmen, wenn man abgelegene Inseln besuchen möchte, da dort möglicherweise nur Bargeld akzeptiert wird.
- **Kreditkarten:** Die meisten Geschäfte, Restaurants, Tankstellen und Taxis akzeptieren Kreditkarten, insbesondere VISA, aber auch andere wie MasterCard, Eurocard, Maestro und JCB. Mit VISA, Visa-Dankort, Eurocard, Mastercard, Maestro und JCB kann man an Geldautomaten Geld abheben.
- **Bargeld abheben:** Es ist möglich, mit verschiedenen Kreditkarten an den zahlreichen Geldautomaten auf den Inseln Geld abzuheben.
- **Trinkgeld:** Servicegebühren sind in den Preisen bereits enthalten, daher ist das Geben von Trinkgeld freiwillig und nicht erwartet.

Generelle Hinweise - Zeitunterschied/Strom

Die Zeit auf den Färöer-Inseln ist immer 1 Stunde hinter unserer Zeit.

Grundsätzlich ist kein Reisestecker-Adapter notwendig.

- **Schuko-Stecker (Typ F):** Für Geräte mit Schuko-Stecker benötigst du eventuell einen Adapter, da diese zwar in Typ K Steckdosen passen, aber keinen Schutzkontakt haben.

Versicherung

[Reiseversicherung](#): Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Wichtige Informationen zur Reise

An/Abreise:

Sie reisen bereits früh morgens nach Kopenhagen. Abflug ab Wien erfolgt voraussichtlich um 07:15 Uhr. Nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Kopenhagen werden Sie selbst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Ihrer Unterkunft fahren, hier bietet sich die Straßenbahn Öresundståg Richtung Köpenhamn Österport an. Bitte bei der Station Köbenhavn H aussteigen, dann gehen Sie noch 5 Minuten zu Ihrem ersten Hotel dem Best Western Hotel Hebron.

Bei Ihrer Abreise haben wir absichtlich den spätmöglichen Flug nach Hause für Sie gebucht mit Abflug um 20:00 Uhr, damit Sie auch den Flug erreichen, sollte es Verspätungen mit dem Abflug der Färöer Inseln geben.

Reiserverlauf:

Da das Wetter auf den Färöer Inseln sehr unberechenbar sein kann, bitten wir Sie um Verständnis, dass die Guidin jederzeit die Tage abändern kann oder die Tour umdrehen, damit der Regen umgangen werden kann. Ihre

Guidin ist hier aufgewachsen und kennt sich daher bestens aus, wie die Wetterlage bestmöglich umgangen werden kann.

Essen & Trinken

Die Lebensmittelkosten sowie Kosten für Essen & Trinken sind hier generell höher als in Österreich/Deutschland. Grund dafür ist natürlich, dass viele Lebensmittel importiert werden.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele

Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wanderreisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich Ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auchfordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!

Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jeder Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:

https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Michelle Bergner

+43 316 58 35 04 - 34

michelle.bergner@weltweitwandern.com